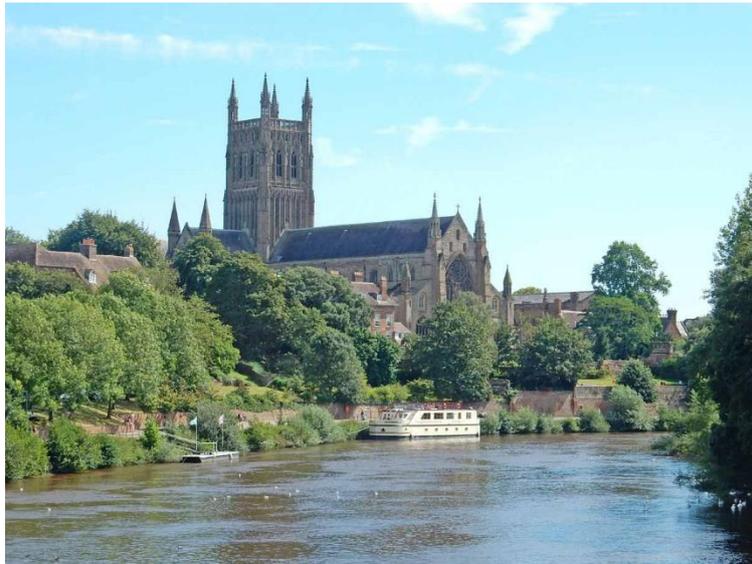


Erfahrungsbericht: Auslandssemester 2024/25 an der University of Worcester



Einleitung

Im Rahmen meines International Business Studiums an der Hochschule Trier ist ein obligatorisches Auslandsjahr vorgesehen. Das erste Semester meines Auslandsjahres verbrachte ich an der University of Worcester in England. Das Wintersemester begann Anfang September und endete Mitte Januar.

Kurswahl

Als internationaler Austauschstudent erhielt ich von der University of Worcester vorab eine Liste möglicher Kurse, die alle ausschließlich auf Englisch unterrichtet wurden. Da das Auslandssemester fester Bestandteil meines International Business Studiums ist, musste ich meine Wahl aus acht Business-Kursen treffen, die zuvor von der Hochschule Trier genehmigt wurden. Schließlich entschied ich mich für die Fächer Brand Management, Customer-Relationship-Management, Essential PR und Marketing Insight. Besonders gut gefielen mir die Vorlesungen in Essential PR und Brand Management, da die Dozenten nicht nur fachliche Experten mit langjähriger Erfahrung in der Wirtschaft waren, sondern auch interaktive und gut verständliche Vorlesungen hielten. Die University of Worcester bietet jedoch eine breite Palette an Kursen in verschiedenen Fachrichtungen an, sodass für jeden etwas Passendes dabei ist.

Vorbereitungen

Für einen einsemestrigen Aufenthalt in England wird kein Visum benötigt. Wer jedoch ein ganzes Jahr bleibt, muss sich rechtzeitig um eine entsprechende Genehmigung kümmern. Der

Anmeldeprozess an der University of Worcester war unkompliziert und gut strukturiert. Nachdem ich nominiert wurde, nahm die Universität direkt Kontakt mit mir auf und führte mich Schritt für Schritt durch die Anmeldung.

Über das Online-Portal der Universität registrierte ich mich, erhielt eine eigene E-Mail-Adresse, wählte meine Kurse aus und kümmerte mich anschließend um die Unterbringung. Alle Schritte werden genauestens von der Universität erläutert und begleitet.

Unterbringung

Alle Austauschstudenten erhalten eine garantierte Unterkunft in einem der Dormitories auf dem Hauptcampus. Die Bewerbung für ein Zimmer erfolgt direkt über die Universität, welche versucht die Austauschstudenten, soweit es möglich ist in dem gleichen Gebäude und den gleichen Wohnungen unterzubringen, damit man direkt Anschluss findet.

Es gibt unterschiedliche Wohnoptionen mit variierenden Ausstattungen – beispielsweise mit eigenem Bad, größeren Zimmern oder weniger Mitbewohnern – was sich natürlich auch im Preis widerspiegelt. Meistens teilen sich sechs bis acht Studierende eine Wohnung mit gemeinsamer Küche. Ich kann die Unterkunft auf dem Campus definitiv empfehlen, da sie nicht nur eine praktische Lösung darstellt, sondern auch zur Auslandserfahrung beiträgt. Das Zusammenleben mit neuen Freunden direkt auf dem Universitätsgelände war eines der Highlights meines Aufenthalts.

Kosten

Das Leben in England ist insgesamt teurer als in Deutschland, insbesondere die Lebenshaltungskosten. Die Miete für ein Zimmer auf dem Campus beträgt etwa 1300€ pro Monat, was eine erhebliche finanzielle Belastung darstellt. Auch Lebensmittel, Restaurantbesuche und Freizeitaktivitäten sind kostspieliger. Ein durchschnittliches Tagesbudget von rund 35€ ist realistisch. Wer zudem reisen und unbeschwert das Studentenleben genießen möchte, sollte mit Gesamtkosten von etwa 7000 bis 8000€ pro Semester rechnen.

Glücklicherweise müssen keine Studiengebühren gezahlt werden. Allerdings erhalten Studierende von der Hochschule Trier keine Erasmus-Förderung, da England nicht mehr am Programm teilnimmt. Daher empfiehlt es sich, frühzeitig nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten wie Stipendien oder Förderprogrammen zu suchen. Spar-Tipps: Selbst kochen, Einkäufe bei Aldi erledigen und eine Railway-Card für vergünstigte Zugfahrten nutzen – all das half mir, die Kosten etwas zu reduzieren.

Studienalltag

Der Studienalltag an der University of Worcester war abwechslungsreich und entspannter als in Deutschland. Da die Vorlesungen entweder auf dem Hauptcampus oder dem etwa 30 Gehminuten entfernten Stadtcampus stattfanden, waren die Wege kurz und ließen viel Zeit für Freizeitaktivitäten.

Worcester bietet für eine Stadt dieser Größe überraschend viele Möglichkeiten: Neben zahlreichen Pubs, Restaurants und Shops gibt es eine Bowlingbahn, Axtwerfen, einen Golfplatz und sogar eine Pferderennbahn. Besonders empfehlenswert sind Spaziergänge entlang des

Flusses oder Ausflüge in die nur zehn Zugminuten entfernten Malvern Hills, wo sich eine wunderschöne Naturlandschaft erstreckt.

Auch die Universität organisiert regelmäßig Events für Austauschstudierende, darunter Thanksgiving-Dinner und Movie-Nights. Wer sich sportlich oder kulturell engagieren möchte, sollte einer der zahlreichen Societies beitreten – eine typisch englische Universitäts-Tradition.

Worcester hat zudem eine lebendige Partyszene: Jeden Mittwoch feiern die Societies ihre „Socials“ im Club Tramps. Neben den vielen Clubs und Pubs gibt es auch eine Studentenbar und es empfiehlt sich von Zeit zu Zeit einen gemütliche Spieleabend in einem der Wohnheime einzulegen. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Allerdings ist Worcester keine pulsierende Großstadt; wer eine Metropole sucht, wäre an einem anderen Ort wahrscheinlich besser aufgehoben. Dafür bietet Worcester eine familiäre und gemütliche Atmosphäre, die stark an Trier erinnert.

Fazit

Mein Semester an der University of Worcester war eine unvergessliche und bereichernde Erfahrung. Ich habe neue Freundschaften mit Menschen aus aller Welt geschlossen, meine Englischkenntnisse verbessert und wertvolles Fachwissen erworben. Besonders positiv empfand ich die herzliche Betreuung durch die Universität sowie die gute Organisation des Austauschprogramms.

Der einzige Wermutstropfen war der finanzielle Aspekt: Während viele andere europäische Austauschstudierende Erasmus-Förderungen erhielten, mussten wir uns an der Hochschule Trier selbst um finanzielle Unterstützung bemühen. Dies sollte man bei der Planung unbedingt berücksichtigen und gegebenenfalls frühzeitig nach Stipendien suchen.

Trotz der hohen Kosten kann ich die University of Worcester uneingeschränkt weiterempfehlen. Das Studium dort war eine großartige und lebensverändernde Erfahrung, die ich nicht missen möchte.